

Frau Defalavi's Lied.

So war einmal eine Frau, die hatte mit ihrer Zouken  
 den <sup>Früh-</sup>Vgarten besetzt. Die war sehr fleißig gearbeitet und  
 alles vorkontet hatte sie - wie ich - in große Zouken  
 gesammelt. Als sie nun nach fünf - Jahren war  
 eines Abends, wie, da kamen zwei Vogel geflogen,  
 die schrien sich über einen vorkontet Zouken.  
 der erste sprach: Garten der Frau Defalavi, bewirft  
 mit vorkontet! Der zweite sprach: Garten der  
 Frau ~~der~~ Defalavi, warte von vorkontet! Als  
 nun der andere Vögel der Frau ~~der~~ wies auf zu  
 ihrer Arbeit, wie, da fand sie überall, wo sie  
 bereits das vorkontet mit gefaltet hatte, fand immer  
 vorkontet. Die schreie ich ~~der~~ Frau. Der wies  
 sich gegen Abend und nach dem Garten, als die  
 Frauen nach Zouken gingen, und verpackte sich in  
 einem der vorkontet Zouken. Der wie da zwei Vogel  
 kamen geflogen und schrien sich <sup>über</sup> auf ~~der~~  
<sup>vorkontet</sup> Zouken. Der eine sprach: Garten der Frau ~~der~~ Defalavi,  
 bewirft mit vorkontet! Der andere sprach: Garten  
 der Frau ~~der~~ Def., warte von vorkontet! Da griff der  
 Mann zu und hatte beide in seinen Zouken, brach einen  
 langen vor dem Horn und sprach: jetzt schreie ich  
 mich der erste Vogel jammerte laut: ach, schreie mich  
 mit dem Horn, da sah mich wach mich nach gefort,  
 ich habe sie mir gefort: Garten der Frau Defalavi, warte  
 von vorkontet! Da ließ der Mann den Vogel  
 fliegen. Der zweite aber besetzt er, wach abwärts  
 den Horn mit sprach: ich schreie dich! Der aber  
 zerschreie vor Angst: schreie mich dich mich mit dem  
 Horn, mich kommt <sup>gleich</sup> da machkan, ich habe dich!  
 Das wollen wir <sup>gleich</sup> schreie, antwortete der Mann,  
 wach einen Fock und - wachschickig, der Vogel

Wunder-

gab Hilif. Dann wafur er vor Fies mit nach Zump  
 und erzählte seiner Frau davon. Lass faher, wief waf.  
 sofort wogiff der Mann den voren und sprach zum Vogel:  
 uf fupf dir! Das aber erimmerte: Hief uif uif  
 mit demin voren, uf gabe Hilif! Das woben wir glief  
 fihen, unterstete di Frau, bruchte einen Topf foben,  
 und wiefig, der Vogel gab Hilif. Nun begann ein  
 gutes Zeit im Zump fupalatis. Taglich woffen fi dem  
 Vogel mit dem voren, und er gab ihm Hilif; die vrente  
 der jungen Familie als Zupf zum Zupf. Fines  
 Tag aber, als der Mann und die Frau auf das  
 gegangen waren, kamen die Goffalen ihres Vorfunders  
 zu ihnen und fragten ihn: Waga an, wo wafent ich  
 all die groefigen Zupf-Hilif fah, die ich immer woff?  
 Of, woffte der Mann, fih wiefent, wie foben einen Vogel  
 im Zump, der gibt Hilif; kommt, uf will ich uf zeigen!  
 Da gingen fi zusammen und der Quaba kommt den Vogel  
 los, wafur einen voren und fagte: uf fupf dir! Hief  
 uif uif; unterstete das arme Fies, uf gabe Hilif!  
 Dann wafur der Junge einen alten Topf, und fah der  
 Vogel gab Hilif. Aber glotzlich unterstete er fih mit  
 den Zumpen seines Piefers und flog davon. Dem  
 Abant kamen die ftern nach Zump. Die Witten kaufte  
 an der fupfella woffen im Zupf den Zupf, und  
 mit all fi fertig was sprach fi: Lass uns den  
 Hilifvogel lobbiken. Aber fi fount ihn uif. Wo  
 ist der Vogel, Junge? Woff fi. Woff geflogen! unter-  
 stete er klainheit. Da fialen fi uf ihn fah,  
 woffen ihn braun und blau und woffen ihn  
 mit der Zupfate und lassen ihn liegen. Da  
 fuh er an zu woffen, und er woffte mit  
 woffte, und der arme Junge woffte fort-  
 gapprommt. Das Waffel wafur ihn mit zum fupf,

wo die Nilpferde fesseln. die wahren ich sind.  
 Von der Zeit an wurde es immer von Fluss.  
 Wenn seine Kinder zehnte kommen, Wasser zu pflügen,  
 wachte sie der Nilpferde. Vom floss sie  
 nach Zouf fand erzählten: ein Fluss ist ein  
 Haupt, der sich mit fort und fort: Meins  
 Küfer hat mich kurz und klein geprügelt, das  
~~Wagende pflügen~~ mich hinweg zum Fluss,  
 und immer Nilpferde abwarten sich und wahren  
 mich sind! Ah, das, Vater und Mutter fassen,  
 gingen sie fesseln und baten die Nilpferde: gebt  
 und immer hier wieder! da geben sie den fesseln  
 fesseln, aber unter einer Leistung: wach ich  
 der Zouf oder Zouf sagt, so geht mich von  
 fesseln hinweg, von dem Ort wo es geht, was  
 fesseln sagt über mich ich fesseln! das  
 was fesseln die Mutter. Aber immer fesseln fesseln  
 die Frau bereits wieder alle Angst mich und  
 fesseln was fesseln und fesseln ich fesseln, weil  
 es ich ein Wage was, als sie mich fesseln. Vom  
 fesseln sie ich gewaltfame was mich fesseln da  
 es zoffen in Wasser, das floss zum fesseln in  
 den Fluss. Aber Frau fesseln fesseln fesseln mich ich  
 ich fesseln.

Vertrauen fesseln einem wahren Zouf.

die Zeit was immer mit einem Zouf gezogen.  
 da wurde das selbe kommt mich fesseln vom  
 Zouf in der fesseln. die Zeit bewachte den  
 fesseln. da kam die Zouf, und musste sich  
 über den hohen fesseln und fesseln ich: fesseln!  
 fesseln der Zouf. das ist mein Zouf! fesseln  
 fesseln: unterwachte die Zouf. Was fesseln die

dann zu essen gegeben von all' dem pfauen edels  
 was er ablag? die Kuehen sah er bekommen, das  
 Flaisch hat er selbst gegessen; woher bist du ihm dann  
 vom pfuldig? kommt er mit! da ging der zunt  
 und als mit ihm sprach seinen eigenen zorn.  
 - der zunt aber war bald davon fingen. Gierig  
 fragte, ob er mitgegangen ~~was~~ mit der kleinen  
 zunt alleine <sup>zunt</sup> gewesen, kam der zunt vater gegangen,  
 das die ~~mistlichen~~ Kuehen und sprach ja. All' sein  
 noch dabei was, kam der zunt. O der fommert!  
 das hat mein zorn aber doch nicht von mir gehen,  
 sagte er kommst. So hat mich allerdings nur die  
 Kuehen zu ergriffen gegeben, aber meinen Kindern hat  
 er kein Leid gegeben. Ergruelt und hat die Gansin-  
 nst mit der zunt auf.

Saulsrit sprach sich selbst.

der Ras sprach zum Kuehler: auf, lass mich eine  
 zunt bringen, damit wir zu zeit der Kuehen einen zu-  
 fluchtort haben! der Kuehler wollte nicht zum pfauen.  
 das gab mir ein Loef in der fote, das ich <sup>wurde</sup> fliehen <sup>in</sup> konnte  
 er regert! All' nun der Ras sah, das der Kuehler  
 nicht von ihm wissen wollte, ging er zum Raben: auf  
 lass mich eine zunt bringen, damit wir zu zeit der Kuehen  
 einen zufluchtort haben! der Rabe ging davon ein. So konnten  
 sie beide ein zunt. - Gierig fragte man sich ein  
 groeher Kuehen. All' schon die Kuehler ging in der  
 fote voll Wasser gelassen waren, kam der Kuehler  
 fommert mit laef pfuell zum Ras und sang (Gesang  
 der fozaffler ~~sind die fozaffler~~) Komme mit zu <sup>essen</sup> ~~essen~~ <sup>essen</sup> ~~essen~~  
 in Quaden; versuacht bin ich bis auf die zunt! (Es ist der zu-  
 forenden Kinder füllt ein.) Komme, mir zu essen in Quaden.  
 versuacht bin ich bis auf die zunt! Aber der Ras hat  
 ihm die fote nicht auf. Zerkalt machte der Kuehler  
 das all' sein Bekalm vorgeblif was, da begann!

so. meine Bittgebung von der Wolken (Fogel's Vingt.)  
 zerteilt auf, o Wolken, vorrauf, vorrauf: (Ihr der  
 hinter kommt ein; zerteilt auf, o Wolken, vorrauf,  
 vorrauf: der Ras gab auf faste von Gafung der  
 Woulerworte mit bezogen einen Prinzipale auf einen  
 Gafung, der den Regen nur noch spater unsere  
 folla (Fogel's Vingt.) tu-tu-tu - raguet mir  
 zu! (Ihr der hinter) tu-tu-tu - raguet mir zu!  
 fudita, raguet mir zu! der fielt der Regen von  
 mit wurde zum großen Landregen. <sup>7. August</sup> ~~der~~ Woulerworte  
 fount für sein Soulfart eine Prange Strafe.

Fogel's Station <sup>aus Koffmann</sup> Uphonne  
 IV. Quartal 1905. beginnt mit 7.61.

das ~~erste~~ Vierteljahr ist den 3 vorausgehenden  
 u ziemlich gleich. gearbeitet wurde auf der ganzen Linie,  
 von den Missionaren, Gelehrten, Züfchlebrern, freiwilligen Helfern.  
 die Zangstaktion stellt das größte Fortschreiten. In  
 arbeiten 2 weiße Missionare, 1 Maafsi, 2 Züfchlebrer  
 und <sup>freiwillig</sup> ~~unfreiwillig~~ <sup>aktive</sup> ~~passive~~ Frauenzülften. Soll ich die Arbeit  
 nicht Samstag <sup>in der</sup> ~~am~~ Zangstaktion bring. Mitglieder  
 so wurde der ungenutzte u. ungenutzte: Donnerstag geht  
 ein Zangstaktion ~~trifft~~ <sup>am</sup> ~~mit~~ <sup>ein</sup> ~~dem~~ <sup>weißen</sup> ~~weißen~~ <sup>Missionar</sup> ~~auf~~  
 der Zangstaktion, der andere geht mit <sup>und</sup> ~~und~~ <sup>unser</sup>  
 Auktionsplatz. Donnerstag geht, der alte Maafsi fort.  
 die davon folgende Gebetspunkte. Soll nicht der Missionar  
 nicht Beteiligung <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>weißen</sup> ~~weißen~~ <sup>Missionaren</sup>  
 können gehen mit, auch <sup>an</sup> ~~an~~ <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Plätzen</sup> ~~Plätzen~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Gottes</sup> ~~Gottes~~ <sup>Dienst</sup>  
 zu halten. So gaffel er fast regelmäßig <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Samstag</sup>.  
 die Wochentage <sup>brachten</sup> ~~brachten~~ <sup>reißend</sup> ~~reißend~~ <sup>Arbeit</sup> ~~Arbeit <sup>und</sup> ~~und <sup>ein</sup> ~~ein~~ <sup>neues</sup>  
 der Stationverwaltung, für die Lage und die Gafung  
 in der Schule. Die Missionar der <sup>gemeinsam</sup> ~~gemeinsam <sup>haben</sup> ~~haben <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>einigen</sup> ~~einigen~~ <sup>zweck-</sup>  
<sup>3. August</sup> ~~3. August~~ <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Wasser</sup> ~~Wasser <sup>haben</sup>.  
 der Wurf ist <sup>benach</sup> ~~benach <sup>ausgabereich</sup> ~~ausgabereich. <sup>das</sup> ~~das <sup>Wasser</sup> ~~Wasser <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Samstag</sup>  
 der Fortgang <sup>steht</sup> ~~steht <sup>unserem</sup> ~~unserem <sup>Arbeit</sup> ~~Arbeit <sup>so</sup> ~~so. <sup>Zuletzt</sup> ~~Zuletzt <sup>musste</sup> ~~musste  
 es unterbleiben, da es <sup>fast</sup> ~~fast <sup>keine</sup> ~~keine <sup>Zeit</sup> ~~Zeit <sup>war</sup> ~~war <sup>für</sup> ~~für <sup>die</sup> ~~die <sup>Gemeinde</sup>.  
 glück, die Gottes Aken zu <sup>befallen</sup> ~~befallen~~. <sup>das</sup> ~~das <sup>erfordert</sup> ~~erfordert <sup>ein</sup> ~~ein~~ <sup>neues</sup>  
<sup>neues</sup> ~~neues~~ <sup>Zeit</sup> ~~Zeit, <sup>da</sup> ~~da <sup>die</sup> ~~die <sup>Kinderzeit</sup> ~~Kinderzeit <sup>mit</sup> ~~mit <sup>dem</sup> ~~dem <sup>Wegzug</sup>~~

vorgeschrieben ist mit Jahresbeginn wieder auf Vaterrecht  
zu Zwickau greifen mußte. Th. gedenk.

Mein Tagebuch nach Vater geordnet ist wie folgt.

1. Okt. XV. v. Tr. Zt. Abendmahl in Wippen mit 153 Personen.

4. Okt. Lehrer beim Züchtling Kammhals, b. Langer vor  
eingeführt. Der Züchtling der Wiltshofen gab immer-  
während seiner Abweisung gegen alle Artigkeiten Rückhalt.  
Went dabei hat sich nicht wenig für die Zeit  
konnte die Waffen gefast. Zim zeigt sich einmal,  
dass es keine Kagerung der Wippen nach wachen  
kann. Wichtig gleichberechtigung mit Wippen  
übigen Proben ist an. Went was vom dem Schlaf-  
gefallen. Der Züchtling ist dem auf die Meinung,  
dass die Wiltshofen die Spitze der Kagerung sein.  
So hat es viel, ihn zu überzeugen, dass wir mit der  
Kagerung weiter nicht zu thun haben, als die von  
ihm für alle Familien gegebenes Gekke zu erfüllen,  
das ist es nicht den Lungen, das ist es nicht  
den Lungen noch dem Wort Kupert zorn: Jahresbeginn  
ist unbrauchbar der Obrigkeit, die Gewalt über ihn  
hat. Im übrigen sollte ich nach der Stammes-  
gattung der Wiltshofen. Ich kann aber nicht viel  
sagen. - Der Züchtling ist unbeständig Zeit,  
sein Züchtlingstuch könnte ein wenig verbessert  
werden.

15. Okt. XVII. v. Tr. Zt. Abendmahl in Dyckow mit  
77 Personen.

20. Okt. Am Freitag, 20. Okt., wurde in der  
Kirche Kapella der Rückengemeinde St. Katharinen  
ein Gebäude ist die Gemeinde völlig aus-  
genommen Wittala ausgebaut.

22. Okt. XVIII. v. Tr. Zu Wippen.  
Am 23. Oktober besuchte ich die Gärten der  
Zurten auf Platz Berg schlag mit besucht vor  
die kleine Spitzenstadt der Rückengemeinde von Wippen  
von Linden.

26. Oktober. Vesperpredigt auf der Rüben-  
station Egoborg.

29. Oktober 19. u. Tr. Gottesdienst auf der  
Zungstation. Am Donnerstag St. Abendmahl.  
Beteiligung 221 Personen.

30. Oktober. Zweite visitation in der  
Kapelle in Vikersala.

5. Nov. 20. u. Tr. fielt in Gottskirka mit  
St. Abendmahl in Lappoarna. Am letzten be-  
teiligten 80 Personen.

7. Nov. auf dem Rückwege von Fränkberg  
visitation in der Kapelle in Egoborg.

8. Nov. Zweite befehle in dem predigtplatz  
Wanderpredigt in der Rübenstation Vikarsala.

12. Nov. 21. u. Tr. in Uppsala.

16. Nov. Ritt auf Lappoarna, in der Kapelle  
in Uppsala zu visitation.

19. Nov. 22. u. Tr. in Uppsala.

21. Nov. Abend auf Lappoarna, in der  
Kapelle in Uppsala zu visitation.

25. Nov. bis 1. Dezember. Reise von  
Svevintanten in der Fränkberg gemeine.  
Am 26. Nov., dem Freitag abfuhr  
in der Prokuration des Dr. Kraus  
in Volatppa.

3. Dez. Zweite von 1. Advent war in in  
Uppsala.

4. Dezember. 2. Krankenkommunion  
ersten Statt. Fünf zu Stück. Es war

dunktens jaip. die beiden alten Frauen, welche  
 das p. Abendmahl etaten, waren sehr gebrüchlich  
 stüßte befragten, was sie denn von die 100 Taler  
 alt ist. Aber das Geiß war klar. Gott wolle uns  
 volle Stundt verbrochte ist mit ihnen ein Gespräch  
 gabt ist auf dem nun vorbereitet auf das p.  
 Wast: fragte ist. Wie unruhig ist, denn das? fragte  
 sie ein zivilt. Ich meine sehr unruhigiges Laß.  
 gabt vor dem Zorn. Ja, sie mal, gab sie ein  
 der Alten zu, Antwort, mit dem Leben ist das so ein  
 sehr, bei und alten Leuten geht das mit uns,  
 so; ein forngarrestes gabt können wir nicht halten,  
 aber ~~mit~~ das Zorn bezaubert ~~manch~~ ~~gibt~~ ~~zu~~ ~~bestimmt~~  
~~gibt~~ ~~bestimmt~~, ~~das~~ ~~ist~~ ~~der~~ ~~Trieff~~ ~~da~~ ~~best~~ ~~ist~~,  
 was ist von ein gabt. Auf die großeige Tafel  
 kommt nicht an. Und wenn die uns fornt-  
 bringe: Lieber Gott ist habe dich lieb! was ist von  
 ein gabt. Aber: Lieber Zorn, vergib mir meine Tünden-  
 pfad! was ist ein festiges gabt. Aber: lieber Zorn,  
 mach mich mal plig, was genügt mich. ~~Es~~  
 was Abendmahl bewirkt, rüßten die alten vonnen  
 mich. Ich wollte aber mal hören, wie sie sich das  
 selig werden denken. Sagt mal, wie wollte ich  
 wenn ~~einmal~~ kommen in die Wägenen Gottes? ~~Wann~~  
~~die~~ ~~Geiß~~ ~~fornt~~ ~~ist~~ ~~mit~~ ~~dem~~ ~~Booge~~, ~~bit~~ ~~ist~~ ~~von~~ ~~tot~~.  
 Ja, best die Altes, ist die Tala fornt, bit wie  
 tot, wenn kapt der Leib in die Gode zivilt. Aber  
 wie willst du denn ein ~~einmal~~ kommen zum  
 Zorn, wenn die Tala fornt ist mit dem Leib?  
~~Es~~ ~~gibt~~ ~~si~~ ~~zu~~ ~~Antwort~~ ~~die~~ ~~Antwort~~ ~~tata~~: ist roote sein  
 wie Gott selbst! Wie unruhig: mich mach ge-  
 brüchlich sehr Zeit mit Raum. was gebrüchlich  
 ging nach weiter. was wird zorn: sehr alte  
 Tassenreibe, die können nach können können.  
 Ein Gläubiger würde so für Affen aufpassen,



und ein <sup>Exkurs</sup> Regierungs-Verwaltungsplan für uns für  
 Education. Dabei haben sie mich gelehrt, all  
 wenn sie drei Standards vorgegeben <sup>haben</sup>; sie  
 haben in ihren alten Tagen noch die ewige  
 Wahrheit gelehrt und ihre Normen haben im Daily  
 Register der jüdischen Jerusalem School.

13. September. Wissenschaft nach dem Letzten im

Vertrag vom 8. - 11. September. Ich ging früh ins Gebirge,  
 dann wieder früh, früh früh ins Letztes. Oben  
 in den Bergen war kühl. Ein schönes Ausblick, was wir  
 mit gemeinsamem Baumt übergeben haben die Bergwerke  
 und. Zuerst fürstlich grün, dann später rot dunkel der  
 November. ~~Das~~ Letztesmal haben wir viel Zeit  
 bis auf ein paar Grün, aber schließlich Grün war  
 das, ein riesiges Glückseligkeit war uns gegeben,  
 schlafte sie glückselig. Mit Gewalt muß man sich  
 auftragen zu schlafen der Nacht, denn, die in Jahren  
<sup>und die Zeit</sup> ~~schlafte~~, obwohl sie zu kommen und mitgeben zu  
 kommen zu Schlaf in der Zeitverweil. Der Baumtag war  
 der Zeitverweil der Nacht. Auf, die schlafte in der Glücken  
 von der Zeit. Da waren in ganz kalten Raum. Das  
 wäpant der Zeitverweil über dem ein Schlaf und  
 Stärke, das ist nicht möglich. Begierde zu sein kann es  
 den Zeit. ~~Als~~ um Abend die Arbeit vorbei war, was ich  
 schlafte ab um Morgen, mit Befriedigung, über dem ich ~~schlafte~~  
 Zuerst all die Jahre der Familien. ~~Fünfzig~~ <sup>und</sup> ~~Abend~~.  
 macht grünen, ~~Auf~~ <sup>von</sup> ~~dem~~ ~~Abend~~ ~~und~~ ~~dem~~ ~~Tag~~.  
 warste ich von der ~~Zeit~~ <sup>Neugestaltung</sup> (32 ~~Zeiten~~ <sup>und</sup> 17 ~~Zeiten~~);  
 wäpant kommt ganz zum ~~Letzten~~. Es war ein  
 Jahr 1905 das warste große ~~Fest~~ <sup>und</sup> ~~von~~  
 Hofmann Stationen. ~~Der~~ ~~st.~~ ~~Abend~~ ~~war~~ ~~145~~  
~~Stationen~~ ~~teil~~. - die ~~Zeit~~ <sup>von</sup> ~~dem~~ ~~Letzten~~  
 über Gebirge ging ab dann in ~~letzten~~ ~~Abend~~  
 von ~~Stationen~~. ~~Aber~~ ~~ich~~ ~~schlafte~~ ~~am~~ ~~Letzten~~ ~~und~~  
<sup>zahlen</sup> ~~Reiter~~ ~~saßen~~ ~~jetzt~~ ~~den~~ ~~Tag~~ ~~nach~~ ~~Zweit~~. ~~die~~  
~~Wäpant~~ ~~über~~ ~~Gebirge~~ ~~mit~~ ~~mir~~ ~~jetzt~~ ~~von~~  
 bekannt.







Au der Arbeit konnten neben den beiden weiblichen  
Missionaren 6 beauftragte Nationalpfeifer, 4 Lehrer und  
eine ganze Reihe (21) freiwillige Männer, die regel-  
mäßig ihre Aufnahmestunden resp. Posten halten, auf Befehl  
Befehlung zu befragen, bestimmen.

Die Missionen, Lappoona, Egoonung und  
Sikafala haben sich vom Education Department an-  
gekauft und haben mit 241 <sup>Kindern</sup> <sup>einzelnen</sup> <sup>Kindern</sup>  
71 ~~Kindern~~ Kindern seitdem schon unter Re-  
gierungs-Fürsorge.

Auf sehr ungeliebte Arbeiten haben  
sich die Indianer begeben. In Lappoona, Egoonung  
und Sikafala wurde je eine gewöhnliche Schule  
gegründet, welche sich die Leute mit eigenen  
Gütern und auch eigenen Mitteln unterhalten.

Die Hauptstadt Neufundland von Labrador werden  
je 1 <sup>ausgezeichnete</sup> <sup>klare</sup> <sup>Schule</sup> <sup>gegründet</sup>, die ebenfalls  
auf jährliche Beiträge <sup>von 5000</sup> <sup>von den</sup> <sup>Indianern</sup> <sup>bestehen</sup> <sup>sind</sup>.

Die Arbeit im Neufundland von Labrador  
soll <sup>aber</sup> <sup>noch</sup> <sup>ein</sup> <sup>wenig</sup> <sup>weiter</sup> <sup>aus</sup> <sup>gedehnt</sup> <sup>werden</sup>. Drei Kirchen dort sind  
für die <sup>Indianer</sup> <sup>bestimmt</sup> <sup>und</sup> <sup>haben</sup> <sup>eine</sup> <sup>große</sup> <sup>Nutzung</sup> <sup>gefunden</sup>.

Insoweit von Interesse, was mich wegen  
Grenzschutz Kirchen abgefallenen <sup>in</sup> <sup>den</sup> <sup>letzten</sup> <sup>Jahren</sup> <sup>ist</sup> <sup>eine</sup>  
Zählung ergab, daß in Summa 387 Männer,  
Frauen und Kinder mit den Kirchen <sup>verbunden</sup> <sup>sind</sup> <sup>haben</sup>,  
die sind, wie von Interesse erwähnt, je von den  
gleichen und Absorption übergeben, <sup>die</sup> <sup>je</sup>  
auf Gemeinde hing oder Fortschritt <sup>ange-</sup>  
nommen worden sind.

^ Auf der Hauptst. wurde bezogen, zum Zweck  
des Gottesdienstes Stain zu formen.

Die ist immer kräftig vorwärts gegangen, beweisen  
die oben erwähnten 155 Jünger. Früher sind die aus fast  
der Hälfte auf den Lippen Pfaffen 192 Familienverträge.

Gewiss, Gott der Herr vermag mich noch zu helfen  
aber ~~ich hoffe zu Gott~~ ~~daß unter den vielen Schriften mit~~  
~~Familiennamen~~ die gesehen und ~~daß~~ die ~~Wiß~~ gemeint zu sein,  
daß meine Arbeit nicht ~~vergeblich~~ ist in dem Herrn. Daß das  
Wort aber nicht ~~vergeblich~~ <sup>nicht</sup> ~~ist~~ <sup>gesehen</sup> ~~haben~~ <sup>haben</sup> ~~aber~~ <sup>fallen</sup> ~~das~~ <sup>haben</sup>  
die ~~Lehrer~~ gezeigt. Für ~~die~~ <sup>die</sup> ~~übrigen~~ <sup>ist</sup> ~~ich~~ <sup>am</sup> ~~besten~~  
bekannt, ~~weil~~ <sup>großen</sup> ~~Tagen~~ <sup>das</sup> ~~Wort~~ <sup>im</sup> ~~meiner~~ <sup>Hand</sup>.  
Wiß unter den ~~in~~ <sup>den</sup> ~~vielen~~ <sup>vielen</sup> ~~Lehrern~~ <sup>Lehrern</sup> ~~verpflichteten~~ <sup>verpflichteten</sup> ~~Personen~~ <sup>Personen</sup>  
Zweiten ~~haben~~. ~~Und~~ <sup>ich</sup> ~~selbst~~ <sup>wollen</sup> ~~und~~  
mit dem ~~Lied~~ <sup>Lied</sup> ~~vernehmen~~ <sup>vernehmen</sup>:

Das heißt an allen Tagen  
die Arbeit ~~verpflichtet~~.  
Zeit ~~unter~~ <sup>unter</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~vielen~~ <sup>vielen</sup> ~~Lehrern~~ <sup>Lehrern</sup>  
die ~~vielen~~ <sup>vielen</sup> ~~Tagen~~ <sup>Tagen</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~Wort~~ <sup>Wort</sup>.  
Das ist ~~die~~ <sup>die</sup> ~~erste~~ <sup>erste</sup> ~~Zeit~~ <sup>Zeit</sup>.  
Aber ~~und~~ <sup>und</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~vielen~~ <sup>vielen</sup> ~~Tagen~~ <sup>Tagen</sup>,  
Arbeit in Gottes Namen,  
No ~~keine~~ <sup>keine</sup> ~~Zeit~~ <sup>Zeit</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~verpflichtet~~ <sup>verpflichtet</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~gut~~ <sup>gut</sup>.



Was

der Afrikanische Großvater

seinen Enkeln erzählt.



Fabeln und Märchen

aus

Nord Transvaal

von

C. Hoffmann

Missionar

der Bedina Missions-  
Gesellschaft

1906.





Krieger. Nichts ist besser als auf so viele Krieger zu sein,  
 ihnen von dem wahren "heiligen Ton" zu erzählen, von  
 Hippokratem aus, von dem die Götterpflanze Gott loben. &  
 nur so pflegt man dem die gläubige Boten auf sich sein  
 Volk zu machen. Nichts ist besser, als die Gruppe von so  
 viel auf den wahren Ton zu bringen, die Helosin zu finden  
 und den die Götterpflanze der Hippokratem Götterpflanze  
 sind.

Die erste Sache muss es mit dem Krieger sein,  
 das heißt die Gruppe bei den Krieger. Die Gruppe  
 der Gruppe ist die Gruppe, also muss man die Gruppe  
 bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man  
 die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe,  
 also muss man die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe  
 ist die Gruppe, also muss man die Gruppe bei den Krieger  
 sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man die Gruppe  
 bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss  
 man die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die  
 Gruppe, also muss man die Gruppe bei den Krieger sein.

bei Mykone von der Gruppe der Gruppe ist die Gruppe  
 der Gruppe ist die Gruppe, also muss man die Gruppe bei  
 den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man  
 die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe,  
 also muss man die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe  
 ist die Gruppe, also muss man die Gruppe bei den Krieger  
 sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man die Gruppe  
 bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss  
 man die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die  
 Gruppe, also muss man die Gruppe bei den Krieger sein.

Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man die Gruppe bei  
 den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man  
 die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe,  
 also muss man die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe  
 ist die Gruppe, also muss man die Gruppe bei den Krieger  
 sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss man die Gruppe  
 bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die Gruppe, also muss  
 man die Gruppe bei den Krieger sein. Die Gruppe ist die  
 Gruppe, also muss man die Gruppe bei den Krieger sein.

Mykone, Nord-Frankreich  
 Februar 1906.

L. Hoffmann.



auf mal einen Blick zu thun zu dürfen in der  
 Hakenbahn sind Hauptzweige, ist mir nicht so oft  
 verfallen wie man es als Verrückter empfand. Die  
 Hauptzweige ist nachlassen und nicht mich so leicht  
 fassen mit der Gruppe wie eine ooculische Brücke,  
 der peltocarpuspropheta sparselige Hauptkette in  
 der Kopf weichen Niederlassungen. Jetzt jedoch kann  
 ich mir einen Namen nehmen von Viskala für mich  
 einen Brief der vorigen Gattungen, der die Verzweigung  
 fast ganz kommt, zuweilen, in kurzen Worten  
 spielt: Zu Tinte gefallen nach Tiroppit der  
 Schlupf, unpassend, freilich in der That der der  
 Weiden, <sup>weil sie</sup> ~~die~~ alle Tinte mit mir <sup>und</sup> ~~mit~~  
 fiedrige, <sup>zwecklos</sup> ~~als~~ von der Tinte, eine  
 ganz neue feine Labial <sup>Stoffe</sup> ~~Stoffe~~ wie der  
 salzige Stoff in der Haut. Nun kommt es  
 was heißt die dem unheil Vergebung eines  
 Überlebenden, <sup>weil sie</sup> ~~weil sie~~ <sup>frage</sup> ~~frage~~ ist in. <sup>Verzweigung</sup>  
 lautet die <sup>abgegebene</sup> ~~abgegebene~~ <sup>Stoffe</sup> ~~Stoffe~~ <sup>mit</sup> ~~mit~~ <sup>selbst</sup>  
 die Selbstverweigerung! <sup>Abwesen</sup> ~~Abwesen~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>selbst</sup>  
 was ist die dann so <sup>abgegebene</sup> ~~abgegebene~~ <sup>frage</sup> ~~frage~~ <sup>in</sup> ~~in~~  
 der Wort: "so ist nicht unklar, <sup>weil sie</sup> ~~weil sie~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~  
 nicht in der <sup>unklar</sup> ~~unklar~~ <sup>kommen</sup> ~~kommen~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>Stoffe</sup>  
 nicht zum Gebat. der Name soll mich zu  
 nicht sein fiedrige Stoff zu einer <sup>speziellen</sup> ~~speziellen~~  
<sup>weil sie</sup> ~~weil sie~~ <sup>schaffen</sup> ~~schaffen~~ <sup>mit</sup> ~~mit~~ <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>selbst</sup> <sup>ihnen</sup> <sup>zurück</sup>  
 dass <sup>weil sie</sup> ~~weil sie~~ <sup>selbst</sup> ~~selbst~~ <sup>als</sup> ~~als~~ <sup>abgegebene</sup> <sup>Stoffe</sup> <sup>zurück</sup>  
 Augen der <sup>unklar</sup> ~~unklar~~ <sup>Stoffe</sup> ~~Stoffe~~ <sup>zurück</sup>

18. Fabrias. Fünftage in Viskala.  
 gab mich 10 foveuspa, 4 Kinder, und 50 Ge-  
 meinschaftlichen der ff. Abendessen gewiss.

fünfzigung von Altkern und Gemein-  
 dialektischem.

20. Fabrias. Fuf weiß, dass in Folge hat.



Wald-entwurf?

28. Februar. Zucht in Lapponia Kst. Abendmahl ab-  
gefallen. Am 1. Abend. zwischen 96 Personen  
teil. Heute fand, Frankenkommunion statt.  
Am Abend fielt ich in Lapponia die übliche Bibel-  
stunde beyr. Festabendmahl.

4. März. 2. Abend Gottesdienst 2. v. Abendmahl in  
Lyckburg. Teilnahmen am 1. v. Abendmahl 71 Personen.  
Zinsborn.

5. und 6. März. In Lapponia. Thaumias war  
mit dem Kopf infektos ruffian, die Köpfe zu  
sagen. (allerlei aus dem) der Zucht.

17. März. Vorkurs. Ein Zümling bei, Flabius<sup>Waldspinn.</sup>  
wünscht, einen ungeheuren Lafer von uns. Zehn  
Leute mit einem Zümling, die registrierten  
Kopfen vorpflichtmäßig zu befragen. <sup>gepunktet</sup>  
für andere Wormathota, <sup>Flabius</sup> <sup>teilweise</sup> <sup>aus</sup> <sup>dem</sup> <sup>Wald</sup>, dass  
er sich einen Lafer Wissian kommen lässt,  
mit alle Leute in seinem Gebiet setzen fortan  
unsern Köpfe zu verlassen und Wissian  
zu unterwerfen. Zümling ein wenig Zümling  
bei unsern Leuten, die viel sehr bald lazen wird.  
Lauter sehr reich, dass der Worm ein weißes ist.  
Zweitens <sup>Waldspinn</sup> <sup>weiter</sup> <sup>nicht</sup> <sup>als</sup> <sup>ein</sup> <sup>Kopf</sup>, so wird  
entgegenzusetzen <sup>Waldspinn</sup>

Ein Wagoga-Spinn, sollte eine recht  
viel der Zümling zusammenziehen mit  
sein Spinn <sup>Waldspinn</sup>. Ein ganzes bereits  
von, ein, Kopfe <sup>Waldspinn</sup>, was sehr den  
Waldspinn abgeben soll. <sup>Waldspinn</sup> <sup>Worm</sup>-  
Lappung gab der Zümling Wagoga, so die Leute  
"entzog, dass sie nicht mal ein Zümling <sup>Waldspinn</sup> <sup>sehen</sup>  
in Waldspinn <sup>Waldspinn</sup> <sup>bei</sup> <sup>1.</sup> <sup>Teilnahme</sup> <sup>die</sup> <sup>Waldspinn</sup>  
Kommune Waldspinn <sup>Waldspinn</sup> <sup>können</sup>, 2. <sup>Waldspinn</sup>, dass

aus Kinderzahn eingewickelt worden, ~~off~~ welche  
auf Kinder eines jeden Kutschmann be-  
rühren sollen.

### Paulus Thoma.

~~Ein weißes gepflastert mit~~  
Kuchen, Weisprossen, und „Flaschen“: „Loren“.

Ein weißes gepflastert ~~mit~~

Sei geküßt, Weisprossen, wie geht es dir? - Dank,  
flascht, <sup>weissprossen</sup> Lintus mit Jasawal Zule; ~~aber~~ <sup>ist</sup> ein großer  
Wespaer ist über uns gekommen! Paulus Thoma  
ist abgezogen, eines der unsere! - So ist es dann  
weggezogen, der flascht, aber er ist mit grünen  
Weide kommen, zum ziten Fessant! - Sei geküßt  
Sei geküßt, Weisprossen, was sollen wir sagen, die  
Jasawa, die ich sind!

Aber ist der Paulus Thoma, post der  
Leder, was ist der ~~es~~ Thoma, über, welchen die  
beiden Tausch Afortale Klüß, viel unterhalten?  
Sei geküßt, ein Thoma, ein ~~Wespaer~~ ist! der in  
Klein geht mancher Thoma geküßt ein  
Wespaer Weissprossen gebiet, bei er ~~sein~~ <sup>oben</sup> Thoma  
dies Jasal verkommenes würde ~~zu~~ <sup>oben</sup> Thoma der  
Kocher ist. Seine gepflastert ist mit ~~besten~~ <sup>besten</sup> gepflastert  
in mit einem Wespaer ~~aus~~ <sup>aus</sup> verkommen, ~~damit~~  
Sei Sei Sei in ~~einige~~ <sup>einige</sup> weitergegeben.

~~Zusammen~~ ein Thoma in Kafferalout, manchen  
Kocher Robert hat, liegt Bolatse, die ~~Zusammen~~ der  
Thoma der Weisprossen. Von Tulus ~~besten~~ <sup>besten</sup> ~~werden~~  
V ein Teil ~~so~~ <sup>so</sup> ~~haben~~ unter Mahale sind, kann über  
Van Lungasprossen ~~halten~~ <sup>halten</sup> ~~ist~~ in 2 Zinsen,  
ein Teil ~~hieß~~ <sup>hieß</sup> ~~bei~~ <sup>bei</sup> ~~dem~~ <sup>dem</sup> ~~festigen~~ <sup>festigen</sup> ~~Wespaer~~ <sup>Wespaer</sup> ~~ist~~.

auf dem Weg vorhin  
Über einem Hügelübergang Japan'se einen kleinen  
Kobbeck (Kobbe) auf einen Hügel, setzen wir uns  
auf das Willkomm zum Pommis, wir wählten den  
Kobbeck wäßen. Geküpf maniten, das hat nicht;  
man könnte ja von Kobbeck nachher als  
Pommis fassen. ~~Das ist ein Mann der die Wäße  
dinges: die Kobbecker so kann man über  
mit. er blüht: wir fassen den Kobbeck auf uns  
wir Willkomm. - das überig <sup>das ist ein Mann der die Wäße  
bleibt 21</sup> fassen kann  
auf vielen Forderungen mit Abbrückelungen <sup>aus</sup>  
der Wäße Jagend. Fr Zümpfing war Ka-  
mohubida (die Koba). Maria Frau <sup>die die Jagend</sup>  
gab es 9 Töchter mit ein Tochter. Aber die Wäße-  
Pommis waren Fremdlinge im Lande der flauen,  
unter dem großen Zümpfing <sup>einem Forderung der Pommis, Maria</sup>  
si fassen ihre Linge fassen. die bestanden aller-  
dings nicht in kleinen Korbwaren auf Art der  
alten Korbwaren, fassen aber pflichtig dafür, daß  
die 9 jung gefallene Korbwaren (bis jetzt im  
Vollstande so genannt) den Maria die Götter  
aufweisen mit zwei Wäßen zu <sup>zu</sup> zupfen unger-  
neigen. das ging so zu. Für den <sup>den</sup> Wäße wasata  
ein Korb, der zupfzig Kinder auf Maria <sup>die</sup>  
fassen. Maria hat ihre junge Korbwaren auf, daß  
die 9 jung gefallene der Korbwaren mit ihrem  
Gefolge. Man wollte Maria offen <sup>die</sup> Korbwaren,  
das sie verpackten sie die Korbwaren <sup>die</sup>  
Korbwaren große oder in diesen <sup>die</sup> Korbwaren  
Korbwaren, <sup>die</sup> <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup>  
die <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup>  
auf <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup>  
wählten der Korbwaren <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup>  
die Korbwaren <sup>die</sup> Korbwaren <sup>die</sup>~~















